

Der Gemeindebrief



Ev. Kirchengemeinde
Obermeiser-Westuffeln





Foto: medio.tv/Striepecke

Impressum:

Der Gemeindebrief

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln
Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln

Redaktion: Claudia Fehling, Renate Wollert, Sven Wollert (v. i. S. d. P.).
Anschrift: Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln
E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de; Tel.: 05677 233.

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Auflage: 800.

Der Gemeindebrief erscheint drei Mal jährlich und wird gratis an die evangelischen Haushalte in den Caldener Ortsteilen Obermeiser und Westuffeln verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Bankverbindung der Kirchengemeinde:
Evangelische Bank eG • IBAN: DE13 5206 0410 0002 0001 05 • BIC: GENODEF1EK1

Die Kirchengemeinde im Internet: www.kirche-obermeiser-westuffeln.de

Abschied vom Gemeindebrief

Am 1. Januar 2024 werden sich die kirchlichen Strukturen in der Kommune Calden verändern. Die fünf Kirchengemeinden bilden ein gemeinsames Kirchspiel. Die in der Corona-Pandemie intensivierte Zusammenarbeit wird auf gemeinsame Beine und auf Dauer gestellt. Näheres dazu lesen Sie auf den folgenden Seiten



Pfarrer Sven Wollert.

Foto: Ev. Kirchenkreis Hofgeismar

Ein Teil wird auch die Öffentlichkeitsarbeit sein. So wird es eine gemeinsame Homepage geben und auch einen gemeinsamen Gemeindebrief. Damit ende die Zeit der drei selbständigen Gemeindebriefe. Die Nachfolgezeitschrift muss noch entwickelt werden, dazu sind umfangreiche Verständigungen über Form, Inhalt und Gestaltung notwendig. Im neuen Jahr wird der neue Zweckverband diese Arbeit anstoßen. Bis dahin möchte und muss ich Sie auf die kirchlichen Veröffentlichungen in „Calden aktuell“ verweisen. Das neue Mitteilungsblatt der Kommune soll ja vierzehntäglich alle Haushalte in der Großgemeinde erreichen. Zudem werden wir wichtige Termine und Nachrichten auch in der ebenfalls neuen Calden-Orts-App verbreiten.

Rund 25 Ausgaben des Gemeindebriefs habe ich in den vergangenen zwölf Jahren verantwortet. Die Titelseiten der letzten zehn Jahre zieren den Titel dieser Ausgabe, aber die Geschichte reicht noch viel weiter zurück. Nun schließen wir dieses Kapitel und öffnen ein neues – wie immer im Leben. Lassen sie uns auch dieses mit Mut und Vertrauen angehen, „weil Leben heißt: sich regen, / weil Leben wandern heißt. / Seit leuchtend Gottes Bogen / am hohen Himmel stand, / sind Menschen ausgezogen / in das gelobte Land.“ (Ev. Gesangbuch, Nr. 395, Strophe 3).

Bleiben Sie behütet, Ihr Pfarrer **Sven Wollert**

Ein neues Kirchspiel für sechs Orte

Ab dem 1. Januar 2024 ändert sich einiges für die Kirchengemeinden im Bereich der Kommune Calden. Schon seit 2019 war klar, dass spätestens zum 31. Dezember 2025 die Pfarrstelle Ehrsten aufgehoben wird und die Kirchengemeinden den anderen beiden Pfarrstellen zugeordnet werden. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den sechs Orten haben seit Anfang des Jahres gemeinsam beraten, wie in Zukunft Kirche vor Ort am besten gestaltet werden kann, und nun erste Entscheidungen gemeinsam getroffen.



Namensgeber des neuen Kirchspiels: Das Schloss Wilhelmsthal gehört zwar eher zum Kernort Calden und ist doch ein verbindendes Element für die sechs Orte der Großgemeinde.

Schon in den 1960er-Jahren nahm der neu gegründete Kirchenbezirk sich das Schloss als Namenspatronin und führt es bis heute – um Liebenau erweitert – ebenfalls in seinem Namen.

Foto: S. Wollert

Ab dem 1. Januar 2024 wird es ein gemeinsames Kirchspiel Wilhelmsthal mit zunächst noch zweieinhalb Pfarrstellen geben. Die Aufteilung sieht dann so aus:

- Pfarrstelle Calden, Pfarrer Frank Himmelmann: Calden und Fürstenwald
- Pfarrstelle Westuffeln, Pfarrer Sven Wollert: Meimbressen und Obermeiser-Westuffeln
- Pfarrstelle Ehrsten (halbe Stelle), Pfarrerin Renate Wollert: Ehrsten

Die halbe Pfarrstelle Ehrsten fällt spätestens Ende 2025 weg, dann wird Ehrsten der Pfarrstelle Westuffeln zugeordnet.

Im neuen Kirchspiel Wilhelmsthal behalten die Kirchengemeinden jeweils ihre Kirchenvorstände und ihren eigenen Haushalt. Der Gesamtverband Nebelbeeke wird zum Jahresende aufgelöst. Als neue Verwaltungsstruktur gibt es einen *Zweckverband Kirchspiel Wilhelmsthal*, der gemeinsame Aufgaben regelt. Im Zweckverbandsvorstand sind je ein Kirchenvorsteher oder eine Kirchenvorsteherin aus jeder Kirchengemeinde sowie die Pfarrerin und die Pfarrer vertreten.

Was ist ein Kirchspiel?

Als Kirchspiel werden in Kurhessen-Waldeck Kirchengemeinden bezeichnet, die durch eine oder mehrere Pfarrstellen miteinander verbunden sind.

Was ist ein Zweckverband?

Ein Zweckverband wird zur Erledigung gemeinsamer Aufgaben gegründet. Diese Aufgaben werden in der Satzung festgelegt. Die Mitgliedsgemeinden müssen den Verband mit den erforderlichen Mitteln ausstatten. Er ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts eine eigenständige juristische Person.

Erste inhaltliche Entscheidungen

In vielen Bereichen haben die Kirchengemeinden in den letzten Jahren die Zusammenarbeit schon gut entwickelt, z. B. in der Konfirmandenarbeit und beim Feiern von Gottesdiensten.

Auch die Grundsätze des Gottesdienstplans haben die Kirchengemeinden gemeinsam beschlossen. Weiterhin gibt es an einem Wochenende in der Regel zwei Gottesdienste im Kirchspiel – bei zwei Gottesdiensten am Sonntag mit den neuen Zeiten 9:45 Uhr und 11:00 Uhr (bei Abendmahlsgottesdiensten 9:30 Uhr und 11:00 Uhr). So bleibt denen, die die Gottesdienste gestalten, Zeit. Diese können sie nutzen, um nach dem Gottesdienst noch einen kleinen Plausch zu halten und in Ruhe zum anderen Ort zu gelangen.

rw

Geburtstagsbesuche im neuen Kirchspiel

Zum runden Geburtstag kommt der Pfarrer zu Besuch – so war das lange gängige Praxis. Durch die Corona-Pandemie war dies nicht mehr möglich. Und auch sonst hat sich hinsichtlich dieser Erwartung manches geändert: Jubilarinnen und Jubilare feiern auswärts mit ihren Familien, oder sie möchten den Geburtstag lieber im ganz kleinen Kreis begehen. Wir Pfarrerrinnen und Pfarrer haben größere Gemeindegebiete mit mehr Dörfern, und die Anzahl der Älteren wächst in unseren Gemeinden.

So haben wir für das neue Kirchspiel Wilhelmsthal ab dem 1. Januar folgendes beschlossen: zum 85., 90., und 95. Geburtstag und zu allen, die älter als 95

werden, kommt in der Regel der Pfarrer oder die Pfarrerin zu Besuch. Wenn wir eine Telefonnummer haben, dann fragen wir vorher nach, ob und wann der Besuch gewünscht wird. Falls Sie keinen Besuch wollen, sind wir dankbar, wenn Sie dies im Pfarramt oder im Kirchenbüro mitteilen.

Und auch wenn Sie zu einem anderen Anlass den Besuch von Pfarrerin oder Pfarrer wünschen, dann melden Sie sich bitte ebenfalls im Pfarramt oder im Kirchenbüro.



Besuche gehören weiter zum Dienst der Pfarrerin und der Pfarrer, aber die Verantwortung wird geteilt.

Foto: Priscilla Du Preez auf Unsplash

Wie ich es sehe

Wenn es etwas gibt, was die Waldecker prägt – und auch die Waldeckerinnen – dann ist das ihre strukturkonservative Einstellung. Kurz: Es soll so bleiben, wie es ist.

Auch ich bin davon nicht frei, sondern Kind meiner Heimat – und damit ja auch den anderen Nordhessen nicht unähnlich.

Aber es nutzt nichts, die Augen davor zu verschließen, dass sich die relativ stabilen Verhältnisse der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verflüssigen. Man kann es auch negativ formulieren: Manches Liebgewonnene geht den Bach runter.

Wenn wir jetzt in zwei Schritten im Kirchspiel Wilhelmsthal von drei Pfarrstellen auf zwei reduzieren, hat das Auswirkungen auf das, was noch wie möglich ist. Meine Frau hat im nebenstehenden Artikel beschrieben, was das für die Geburtstagsbesuche heißt.

Das ist vor allem für unsere Kirchengemeinde eine deutliche Veränderung – auf jeden Fall, wenn man es mit unserer Vor-Corona-Normalität vergleicht. Für Ehrsten, Fürstenwald und Meimbressen ist es nah am Mittelwert der letzten Jahrzehnte, während es in Calden dabei bleibt – wie schon die letzten gut 20 Jahre – dass mein Kollege Frank Himmelmann auf Wunsch besucht.

Daher meine Bitte: Nehmen Sie das Angebot, dass ich gerne zu Besuch komme, ernst und wenn Sie mögen auch an. Wer es in den letzten zwölf Jahren probiert hat, weiß: Wer um ein Gespräch bittet, darf und muss damit rechnen, dass ich bald danach auf der Matte stehe.

Sven Wollert



Pfarrer Sven Wollert.

Foto: Ev. Kirchenkreis Hofgeismar

Weltgebetstag 2024?

Am ersten Freitag im März ist Weltgebetstag (WGT). Seit den 1950er Jahren hat sich dieser von der weltweit größten ökumenischen Basisbewegung von Frauen getragene Gottesdienst in Deutschland verbreitet und gehört seit Langem fest zum Programm unserer Kirchengemeinde. Auch für 2024 stehen Frauen in den Startlöchern, um den Gottesdienst, der am 1. März um 19:00 Uhr in Obermeiser beginnen soll, vorzubereiten.



Olivenzweige als deutsche Einladung zum Weltgebetstag 2024: Nachdem das internationale Motiv durch die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen der Hamas und Israel und Äußerungen der Künstlerin untragbar erschien, hat sich das deutsche Komitee entschieden, Änderungen am Material vorzunehmen.

Grafik: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Bereits 2017 war das Komitee von Palästina mit der Erstellung der Liturgie für 2024 beauftragt worden. Doch seit dem 7. Oktober dieses Jahres mit dem Angriff der Hamas auf israelische Zivilisten und dem sich daraus entwickelnden Krieg sieht zumindest das deutsche Weltgebetstagskomitee kritisch auf das Material der palästinensischen Mitschwestern. Die unterschiedlichen Sichtweisen auf den Konflikt im Heiligen Land führen zu Rissen in der weltweiten WGT-Bewegung.

Dabei steht der Gottesdienstentwurf unter der Überschrift „... durch das Band des Friedens“. Das Deutsche Komitee ist sich sicher, dass die biblischen Texte aus Psalm 85 und dem 4. Kapitel des Epheserbriefs auch in der jetzigen Situation tragen können – auch wenn freilich noch niemand weiß, wie die Lage am 1. März sein wird: „Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden.“ Auch am 1. März in der Kirche von Obermeiser.

SW

Gestärkt ins Jubeljahr

250 Jahre steht sie schon an ihrem Ort: die „neue“ Kirche von Obermeiser. Zwischen 1771 und 1774 bauten die Bürger des Ortes an ihrem neuen Gotteshaus nachdem das alte in Folge von Verfall und Krieg unbrauchbar geworden war.

Die Planungen für das Kirchenjubiläum im Jahr 2021 wurden durch die Corona-Pandemie zunichte gemacht. Nun plant der Festausschuss des Kirchenvorstands für 2024 verschiedene Veranstaltungen.

Bis zum Festgottesdienst am 9. Juni mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann soll auch der Turm wieder fest über dem Altar thronen. Derzeit sind umfangreiche

Sicherungsmaßnahmen im Gange, um die Stabilität des Fachwerks für die nächsten Jahrzehnte sicherzustellen.



Endlich: 2024 kann das Jubiläum der Kirche von Obermeiser gefeiert werden. Mit verschiedenen Aktionen über die zwölf Monate verteilt wird die Vielseitigkeit des Raumes auf die Probe gestellt. Höhepunkt ist der Festgottesdienst am 9. Juni, den Bischöfin Dr. Beate Hofmann mit der Gemeinde feiern wird.

Foto: S. Wollert

Infoveranstaltung an Nikolaus

Im Anschluss an die Adventsandacht, die am 6. Dezember um 19:30 Uhr in der Kirche von Obermeiser beginnt, lädt die Kirchengemeinde zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der der bauleitende Architekt über die Schäden und die Bauarbeiten am Turm mit Bildern berichten wird. Zudem wird der Planungsstand für Jubiläumsjahr vorgestellt.

SW

7 Wochen ohne: Gruppe für den Kirchenbezirk

Aschermittwoch und Valentinstag am selben Tag: ein guter Grund, in eine neue Fastengruppe unter der Überschrift „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ zu starten.

Mitte Februar beginnen dann wieder die zentralen Passionsandachten für den Kirchenbezirk in der Westuffelner Kirche, die die Wochenthemen der Aktion aufgreifen. Im Anschluss daran gibt es für die Interessierten auch 2024 Gespräche, Impulse und Aktionen, um das Thema zu vertiefen. Dabei ist die regelmäßige Teilnahme erwünscht – aber es kann ja immer mal etwas dazwischen kommen. Eine vorherige Anmeldung hilft bei den Planungen, ist aber nicht erforderlich. Sie ist über den QR-Code möglich oder einen Anruf im Kirchenbüro (☎ 05674 6789). Geleitet werden die Treffen von Pfarrerin Adelheid Römer-Bornmann aus Niedermeiser und Pfarrer Sven Wollert aus Westuffeln.



Ralf Meister, Bischof in Hannover und Botschafter der Aktion, schreibt zum diesjährigen Motto: „Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders.“

Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?



Mitte Februar beginnt die Passionszeit und mit ihr auch **7 Wochen ohne**. Die Gruppe für den Kirchenbezirk Wilhelmsthal-Liebenau wird wieder mittwochs in Westuffeln stattfinden. Jeweils im Anschluss an die Andacht laden Pfarrer Sven Wollert und Pfarrerin Adelheid Römer-Bornmann für eine Stunde ins Gemeindehaus ein zu Gesprächen, Impulsen und Aktionen.

Grafik: 7 Wochen Ohne/Getty Images

Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren.

Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, wenn Sie dabei sind!“

SW

Freudige und traurige Ereignisse

Taufen

- 01.07.2023 **online nicht verfügbar**, Jesaja 12,2a
online nicht verfügbar, Josua 1,9
online nicht verfügbar, Römerbrief 12,21
- 03.09.2023 **online nicht verfügbar**, Psalm 139,5
- 12.11.2023 **online nicht verfügbar**, Psalm 91,11

Trauungen

- 05.08.2023 **online nicht verfügbar**, 1. Korintherbrief 13,7
- 30.09.2023 **online nicht verfügbar**, Johannesbrief 15, 9b+11

Beerdigungen

- 30.06.2023 **online nicht verfügbar**, Hebräerbrief 10,35f
- 20.07.2023 **online nicht verfügbar**, Römerbrief 8,28
- 24.08.2023 **online nicht verfügbar**, Johannesbrief 14,2
- 19.09.2023 **online nicht verfügbar**, Römerbrief 14,7-9
- 06.10.2023 **online nicht verfügbar**, Hebräerbrief 10,35-36
- 12.10.2023 **online nicht verfügbar**, Psalm 37,5
- 03.11.2023 **online nicht verfügbar**, Psalm 119, 105

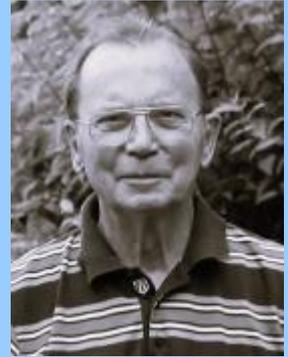
Nachruf: Wilhelm Siebert

Am 23. Juli verstarb im 90. Lebensjahr Wilhelm Siebert, der lange in Westuffeln und auch für die Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig war. Die letzten Lebensjahre verbrachte er in Forchheim. Für die Vereinsgemeinschaft würdigte Vorsitzender Christoph Heuser bei der Beisetzung den Verstorbenen:

„Wilhelm Siebert hat mit seiner Familie über 40 Jahre in Westuffeln gewohnt, an ehrenamtlicher Tätigkeit war er kaum zu überbieten. Hier einige Stationen seiner geschätzten Arbeit in den diversen Vereinen:

1997 bis 2001 Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft Westuffeln; 1997 Gründung einer Senioren-Wandergruppe; 1995-2003 Mitglied im Kirchenvorstand und Lektor, 1996-2013 Verwalter des Friedhofs; 1974 Eintritt in den gemischten Chor Westuffeln, Ende der 80 er Jahre mehr als 20 Jahre Kassierer, auch Mitglied im Wilhelmsthaler Männerchor; 2006 Gründungsmitglied des Geschichtsverein und viele lebendige und spannende Beiträge, sowie auch ein hervorragender Wanderführer; 1976-1989 Vorsitzender des TV Westuffeln. Während seiner 14-jährigen Amtszeit etablierte Willi einige Sportgruppen, die noch heute mit Begeisterung Sport in unserer Turnhalle betreiben. Er unterstützte alle Sparten gleichermaßen und brachte eine ordentliche Struktur in die Vereinsarbeit. Seine Art zu führen und zu organisieren war sehr vorbildlich, obwohl er nicht der war, der viel Geduld hatte.

Die Vereine in Westuffeln trauern um eine Persönlichkeit, der in vielen Ehrenämtern tätig war und auf seine Art über Jahre das Vereinsleben mitgestaltet hat. Wir werden dich in bester Erinnerung behalten.“



**Wilhelm Siebert (*1933
+2023).**Archivfoto: Anneliese Siebert

Wilhelmsthaler Gottesdienste

Durch die Umstellung auf einen gemeinsamen Gemeindebrief für das neue Kirchspiel Wilhelmsthal greift diese Übersicht der Gottesdienste weit voraus: bis Ende April. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit größer, dass sich Änderungen ergeben. So ist z. B. ein Gottesdienst auf Westuffelner Platt in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein geplant, der aber noch nicht terminiert ist.

Informieren Sie sich daher bitte immer auch über „Calden aktuell“, die Homepage oder die Schaukästen. Oder fragen Sie im Kirchenbüro oder in den Pfarrämtern nach.

Zudem entfällt ab dem 1. Januar 2024 in der Darstellung die farbliche Hervorhebung der Gottesdienste, die in Obermeiser oder Westuffeln stattfinden.

Sonntag, 03.12.

1. Advent

- 9:45 Uhr, Kirche Westuffeln
- 11:00 Uhr, Kirche Meimbresen

Mittwoch, 06.12.

- 18:00 Uhr, Schloss Wilhelmsthal, Adventsandacht
- 19:30 Uhr, Kirche Obermeiser, Adventsandacht

Sonntag, 10.12.

2. Advent

- 18:00 Uhr, Kirche Calden, Musikalischer Wilhelmsthal-Gottesdienst

Mittwoch, 13.12.

- 18:00 Uhr, Schloss Wilhelmsthal, Adventsandacht
- 19:30 Uhr, Kirche Westuffeln, Adventsandacht

Sonntag, 17.12.

3. Advent

- 9:45 Uhr, Kirche Fürstenwald
- 11:00 Uhr, Kirche Ehrsten
- 17:00 Uhr, Kirche Obermeiser; mit anschließendem Beisammensein bei Getränken und Knabbereien

Mittwoch, 20.12.

- 18:00 Uhr, Schloss Wilhelmsthal, Adventsandacht
- 19:30 Uhr, Kirche Westuffeln, Adventsandacht

Sonntag, 24.12.

4. Advent

- 10:00 Uhr, Kirche Westuffeln, Adventsandacht mit Taufe

Sonntag, 24.12.

Heiligabend

- 15:30 Uhr, Kirche Calden, mit Krippenspiel
- 16:00 Uhr, Kirche Ehrsten, mit Krippenspiel
- 16:00 Uhr, Kirche Westuffeln, mit Krippenspiel
- 17:30 Uhr, Kirche Fürstenwald
- 17:30 Uhr, Kirche Meimbresen
- 17:30 Uhr, Kirche Obermeiser, mit Krippenspiel
- 22:30 Uhr, Kirche Calden, Christmette
- 22:30 Uhr, Kirche Westuffeln, Christmette im Kerzenschein

Montag, 25.12.

1. Weihnachtstag

- 6:00 Uhr, Kirche Ehrsten, Christmette mit Abendmahl
- 9:30 Uhr, Kirche Meimbresen, mit Abendmahl
- 11:00 Uhr, Kirche Fürstenwald, mit Abendmahl

Dienstag, 26.12.

2. Weihnachtstag

- 17:00 Uhr, Kirche Calden
- 18:30 Uhr, Kirche Obermeiser, mit Abendmahl

Sonntag, 31.12.

Altjahresabend

- 17:00 Uhr, Kirche Calden
- 17:00 Uhr, Kirche Meimbresen
- 18:15 Uhr, Kirche Ehrsten
- 18:15 Uhr, Kirche Westuffeln, mit Jahresgedenken

Montag, 01.01.

Neujahr

- 17:00 Uhr, Kirche Obermeiser
- 18:15 Uhr, Kirche Fürstenwald

Sonntag, 07.01.

1. Sonntag nach Epiphania

- 9:45 Uhr, Kirche Fürstenwald
- 11:00 Uhr, Kirche Obermeiser

Sonntag, 14.01.

2. Sonntag nach Epiphania

- 9:45 Uhr, Kirche Ehrsten
- 11:00 Uhr, Kirche Calden

Wilhelmsthaler Gottesdienste II

Sonntag, 21.01.

3. Sonntag nach Epiphania

- 9:45 Uhr, Kirche Westuffeln
- 11:00 Uhr, Kirche Meimbresen

Sonnabend, 27.01.

- 18:00 Uhr, Kirche Calden

Sonntag, 28.01.

Letzter Sonntag nach Epiphania

- 11:00 Uhr, Kirche Fürstenwald

Sonntag, 04.02.

Sexagesimä

- 10:33 Uhr, Kirche Westuffeln, Karnevalsgottesdienst „Halleluja und Helau“
- 11:00 Uhr, Kirche Ehrsten

Sonntag, 11.02.

Estomihi

- 9:45 Uhr, Kirche Meimbresen
- 11:00 Uhr, Kirche Calden

Mittwoch, 14.02.

- 19:30 Uhr, Kirche Westuffeln, Passionsandacht

Sonntag, 18.02.

Invokavit

- 9:45 Uhr, Kirche Obermeiser
- 11:00 Uhr, Kirche Fürstenwald

Mittwoch, 21.02.

- 19:30 Uhr, Kirche Westuffeln, Passionsandacht

Sonnabend, 24.02.

- 18:00 Uhr, Kirche Calden

Sonntag, 25.02.

Reminiszer

- 9:45 Uhr, Kirche Ehrsten

Mittwoch, 28.02.

- 19:30 Uhr, Kirche Westuffeln, Passionsandacht

Freitag, 01.03.

Weltgebetstag

- 19:00 Uhr, Kirche Calden
- 19:00 Uhr, Kirche Obermeiser

Sonntag, 03.03.

Okuli

- 9:45 Uhr, Kirche Meimbresen
- 11:00 Uhr, Kirche Westuffeln

Mittwoch, 06.03.

- 19:30 Uhr, Kirche Westuffeln, Passionsandacht

Sonntag, 10.03.

Lätare

- 9:45 Uhr, Kirche Fürstenwald
- 11:00 Uhr, Kirche Calden

Mittwoch, 13.03.

- 19:30 Uhr, Kirche Westuffeln, Passionsandacht

Sonntag, 17.03.

Judika

- 9:45 Uhr, Kirche Ehrsten
- 11:00 Uhr, Kirche Obermeiser

Mittwoch, 20.03.

- 19:30 Uhr, Kirche Westuffeln, Passionsandacht

Sonntag, 24.03.

Palmsonntag

- 9:45 Uhr, Kirche Calden
- 11:00 Uhr, Kirche Meimbresen

Mittwoch, 27.03.

- 19:30 Uhr, Kirche Westuffeln, Andacht

Donnerstag, 28.03.

Gründonnerstag

- 18:45 Uhr, Kirche Fürstenwald, mit Tischabendmahl
- 19:00 Uhr, Kirche Calden, mit Tischabendmahl
- 19:00 Uhr, Kirche Obermeiser, mit Abendmahl

Freitag, 29.03.

Karfreitag

- 10:00 Uhr, Kirche Calden
- 15:00 Uhr, Kirche Meimbresen
- 15:00 Uhr, Kirche Westuffeln

Sonntag, 31.03.

Ostern

- 6:00 Uhr, Kirche Calden, Osternacht
- 6:00 Uhr, Kirche Westuffeln, Osternacht
- 9:30 Uhr, Kirche Meimbresen, mit Abendmahl
- 11:00 Uhr, Kirche Ehrsten, mit Abendmahl



Wilhelmsthaler Gottesdienste III

Montag, 01.04.

2. Ostertag

- 9:30 Uhr, Kirche Fürstentwald, mit Abendmahl
- 11:00 Uhr, Kirche Obermeiser, mit Abendmahl

Sonntag, 07.04.

Quasimodogeniti

- 9:45 Uhr, Kirche Ehrsten
- 11:00 Uhr, Kirche Calden

Sonntag, 14.04.

Misericordias Domini

- 9:45 Uhr, Kirche Westuffeln
- 11:00 Uhr, Kirche Meimbresen

Sonnabend, 20.04.

- 18:00 Uhr, Kirche Calden

Sonntag, 21.04.

Jubilate

- 11:00 Uhr, Kirche Fürstentwald

Sonntag, 28.04.

Kantate

- 9:45 Uhr, Kirche Obermeiser
- 11:00 Uhr, Kirche Ehrsten

Jubelkonfirmationen im Kirchspiel Wilhelmsthal

Nachdem die letzten Jubelkonfirmationen in der Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln zuletzt im Jahr 2019 – also vor der Pandemie – stattfanden sollen diese im gesamten Kirchspiel wieder aufgenommen werden.

Aufgrund der veränderten Pfarrstellensituation wird es ab 2024 für jeden der sechs Orte jeweils *einen* Termin für die Jubelkonfirmationen des Jahres geben – von der Silbernen bis zur Diamantenen. Diese Termine werden wir immer im Herbst des Vorjahres bekanntgeben, verbunden mit der Bitte, dass die entsprechenden Jahrgänge mit dem zuständigen Pfarramt Kontakt aufnehmen.

Für das Jahr 2024 stehen die Termine jedoch noch nicht fest und konnten dementsprechend nicht bekanntgegeben werden. Dies soll Anfang 2024 nachgeholt werden.

Wichtige Anschriften

Ev. Pfarramt Westuffeln • Pfr. Sven Wollert
Kirchplatz 1 • 34379 Calden-Westuffeln
Telefon: 05677 233 • E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de
Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Kirchenbüro Wilhelmsthal-Liebenau
Verwaltungsassistentin Tatjana Binder
Telefon: 05674 6789 • E-Mail: kirchenbuero.wilhelmsthal@ekkw.de

Ev. Pfarramt Calden • Pfr. Frank Himmelmann
Telefon: 05674 6294 • E-Mail: pfarramt.calden@ekkw.de

Ev. Pfarramt Ehrsten • Pfn. Renate Wollert
Telefon: 05677 387 • E-Mail: pfarramt.ehrsten@ekkw.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes • Frank Liese
Telefon: 05677 898 • E-Mail: frank.liese@ekkw.de

Friedhofsverwaltungen Obermeiser und Westuffeln • Willi Siebert
Telefon: 05677 1466 • E-Mail: wilhelm.siebert@ekkw.de
nur noch bis 31. Dezember 2023, ab 2024 verwaltet die
Gemeinde Calden die Friedhöfe in Obermeiser und Westuffeln

Ev. Kindertagesstätte Regenbogenhaus Westuffeln
Leiterin Jasmin Berndt
Schulstraße 6 • Telefon: 05677 878 • E-Mail: kita.westuffeln@ekkw.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenbezirk
Gemeindereferent Diakon Florian Feiler
Mobil: 0160 4827867 • E-Mail: florian.feiler@ekkw.de
Gemeindereferent Diakon Matthias Pimpl
Mobil: 0171 3482001 • E-Mail: matthias.pimpl@ekkw.de

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in Liebe 1 Kor 16, 14 (E)

